

Seminar-Nr. 69407

Verwaltungsrecht für die Vollstreckungsbehörde

Termin

14.05.2024 , 7 Stunden

14.05.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeitende der kommunalen Vollstreckungsbehörde ohne Verwaltungsausbildung, bzw. solche Mitarbeitende, die ihr Wissen auffrischen wollen.

Inhalte

- Definierung von Verwaltungsakten
- Ausgewählte Punkte der formellen und materiellen Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten
- Bestimmungen von Vollstreckungsmaßnahmen als Verwaltungsakt respektive Realakt
- Rechtsmittel gegen Vollstreckungsmaßnahmen
- Das pflichtgemäße Ermessen in der Verwaltungsvollstreckung
- Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in der Verwaltungsvollstreckung

Ziele und Methoden

Mitarbeitende, ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung, sehen sich immer wieder mit den aufwendigen, komplexen und schwierigen Aufgaben einer kommunalen Vollstreckungsbehörde konfrontiert. Hierbei ist es hilfreich, verwaltungsrechtliche Vorgänge zu verstehen und die angeordneten Vollstreckungsmaßnahmen entsprechend, verwaltungsrechtlich, einordnen zu können.

So werden beispielsweise Fragen geklärt wie: Ist die Pfändungs- und Einziehungsverfügung ein Verwaltungsakt? Und wenn ja, welche Anforderungen sind an diese Verfügung zu stellen? Wie kann sich der Vollstreckungsschuldner gegen die Verfügung wehren? Ist eine durchgeführte Sachpfändung im Vergleich zur Forderungspfändung ein Widerspruch zum Grundsatz der Verhältnismäßigkeit?

Erlernen Sie in diesem Seminar ein solides, einführendes Wissen in die verwaltungsrechtliche Materie, um so einen erleichterten Einstieg in die anspruchsvolle und aufwendige Rechtsmaterie zu begründen. Dieses Seminar wird ergänzt mit Diskussionen, Beispielen und Übungsfällen.

Referent/-in
Eric Hornickel

Ort
Online-Seminar
LERNWELT